

PRÆFATIO.

Wer das Büchel Tobia auffschlagen und lesen wird / findet zur Gnüge / daß der Erz-Engel Raphael / (welcher vermuthlich der von Gott verordnete Schutz-Engel des jungen Tobia gewesen) nicht allein den in die Frembd / nemlich nach Rages gehenden Tobiam / geführet / und treulich von allem Unglück beschützet / auch nicht nur das abgelegte Geld bey Gabele glücklich zu erheben verursacht / sondern Saram als eine Braut vor Tobia erworben / wie nicht weniger das grosse Vermögen Gabelis als ein völliges Erbtheil Tobia zugeschancket. War also Tobias glücklich und gesegnet. O freylich! Wer einen solchen Braut-Verber hat / dem muß Glück / Heyl / und Segen zugleich ins Haus kommen. Der böse Geist / welcher Sara 7. Männer getödtet / mußte fliehen. Tobias und Sara führten einen glückseligen und Gott-gefälligen Ehestand / und zwar / nachdem diese neue Eheleute nicht allein die ihnen von dem Erz-Engel gegebene Lehr angenommen / sondern in allem genau nachgelebet / und in der That erfüllet. Raphael war zwar ein Braut-Verber / aber auch ein Ehe-Prediger / welcher unterrichtete Tobiam und Saram / wie sie ihren Ehestand anfangen / und in selbigem leben sollen. Ich habe mich auch unterstanden ein klein und schlecht Traßatel in Druck ausgehen zu lassen / und zwar über 38. Sonntage / in welchen von der Catholischen Kirch mit öffentlichen Ceremonien Christl. Eheleute zusammen zu copuliren zugelassen / habe es benahmset Raphael den Englisch. Prediger / weilten nemlich ich diese wenige Discurs also eingerichtet / daß die meisten / sowohl vor eine ordinaire Predigt / als auch Copulation-Sermon dienlich seyn können / hoffe / daß solche einem jeden Seelsorger aufs wenigste in etwas behülfflich seyn werden. Es handlen diese Discursle entweder von einer Tugend / welche allen Christen sonderlich denen Eheleuten höchst nöthig / oder von einem Laster / welches sie schuldig zu fliehen / damit sie einen glückseligen Ehestand haben mögen. Bediene dich dieses / mein Seelsorger / und du wirst erfahren / daß dich solches gelesen zu haben nicht gereuen / wohl aber dir nützlich / den Eheleuten aber ersprießlich seyn wird. Lebe wohl / und mache ein einziges Memento in deinem heiligen Mess-Opffer vor mich armen Sünder / ich will es ingleichen thun. Der ich bin und verbleibe

Dein zu dienen bestienster

MATTHÆUS JOANNES NEPOMUCENUS
Folner.

Unus-